



Ein perfekter Start eines Gleitschirmfliegers am Pröller bei St. Englmar (links). – Mit dem Gleitschirm über die Drei Zinnen in den Dolomiten (rechts). – Der Vorsitzende des Vereins, Rupert Kellnhöfer, mit seiner Ausrüstung als Gleitschirmflieger (Mitte).

## 20 Jahre Gleitschirmfliegen im Landkreis Cham

### 1. Gleitschirmverein Bayerwald e.V. zählt 146 Mitglieder – Morgen, Samstag, Jubiläumsfeier

**Falkenstein. (kh)** Im September 1988 wurde der 1. Gleitschirmverein Bayerwald e. V. von acht Flugbegeisterten aus der Taufe gehoben mit jetzigem Sitz in Furth im Wald. Die bisherigen Vorsitzenden waren Peter Mangold und Konrad Franz, in deren Fußstapfen nunmehr Rupert Kellnhöfer trat. Mit derzeit 146 Mitgliedern gehört die Gemeinschaft zu den größten Gleitschirmvereinen Deutschlands. Morgen, Samstag, wird ab 10 Uhr an der Talstation vom Hohen Bogen das 20-jährige Jubiläum gebührend gefeiert, dazu ist die Bevölkerung eingeladen.

Der Gleitschirmsport hat in den vergangenen Jahren eine rasante Fortentwicklung erfahren. Begnügte man sich 1988 noch damit, kleine Hüpfen in den Schneisen unserer Schigebiete zu machen, so will und kann man heute viel höher hinaus. Für erfahrene Gleitschirmpiloten sind Flüge über 100 Kilometer keine Seltenheit mehr. Auch Flüge vom Osser über den Arber und weiter

#### Fahrradbus täglich

**Falkenstein.** Während der Sommerferien kann der speziell mit einem Hänger ausgestattete Bus der RBO für den Transport von Fahrrädern täglich genutzt werden. Die rund 30 Kilometer lange Route führt entlang einer sehr malerischen Landschaft mit herrlichen Ausblicken und nur geringen Steigungen. Unterwegs gibt es für die Pedalritter einige Einkehrmöglichkeiten, um wieder neue Kräfte für die Weiterfahrt zu tanken. Bei plötzlich einsetzendem Regen stehen einige überdachte Pavillons mit Sitzplätzen zur Verfügung. Die Beförderung kostet für Erwachsene für die einfache Strecke von Regensburg nach Falkenstein oder in umgekehrter Richtung acht Euro und pro Kind 4,60 Euro. Das Biker-Ticket für vier Personen inklusive vier Fahrräder kostet 23 Euro.

Der Fahrplan: Regensburg ab 8 Uhr, Falkenstein an 9.16 Uhr; Regensburg ab 11.15 Uhr, Falkenstein an 12.35 Uhr, Regensburg ab 16.30 Uhr, Falkenstein an 17.30 Uhr sowie Sonn- und Feiertag Regensburg ab 16.15 Uhr, Falkenstein an 17.20 Uhr, Falkenstein ab 9.20 Uhr, Regensburg an 10.35 Uhr, Falkenstein ab 13.29 Uhr, Regensburg an 14.35 Uhr, Falkenstein ab 17.30 Uhr, Regensburg an 18.35 Uhr sowie Sonn- und Feiertag Falkenstein ab 17.29 Uhr, Regensburg an 18.38 Uhr.

Zusteigemöglichkeiten bestehen an folgenden Haltestellen: Regensburg (Hauptbahnhof und Donauufer Straße), Wenzelbach (Kirche), Hauzendorf (Bahnhof), Roßbach (Bahnhof) sowie Falkenstein (Busterminal). Wegen der beschränkten Beförderungskapazitäten wird eine telefonische Voranmeldung beim RBO-Verkaufsbüro in Regensburg, Telefon 0941/60 00-122, dringend empfohlen.

zum Kaitersberg und zurück sind bei günstigen Wetterlagen machbar. Das Gleitschirmfliegen ist in den letzten Jahren deutlich leistungsorientierter geworden, aber es hat sich auch vom Abenteuer zum sicheren Sport gewandelt.

#### Bislang sehr erfolgreich

Wenngleich die Mehrzahl der Mitglieder den Sport nur aus Spaß an der Freude betreibt, sind auch einige Leistungssportler national tätig. So liegt Alexander Fischer derzeit auf Platz zwölf im Deutschlandpokal (Nationale Einzelwertung auf deutschen Fluggebieten). In der Gleit-

#### DJK-Festival des Sports

**Rettenbach.** Die DJK-Sportjugend veranstaltet am Sonntag, 14. September, von 13 bis 16 Uhr auf dem Sportplatz in Rettenbach ein Festival des Sports. Die einzelnen Jugendabteilungen sorgen für Spaß und Freude mit verschiedenen Spielen und sportlichen Aktivitäten. Außerdem wird ein Wettbewerb im Tauziehen zwischen den Gemeindevereinen ausgetragen. Für das Tauziehen haben sich folgende Mannschaften angemeldet; OGV Rettenbach, KLJB Rettenbach, Feierabendfußballer Haag, DJK Rettenbach, FFW Ebersroith, FFW Aumbach, FFW Haag, CSU, zwei Mannschaften Reservisten Rettenbach und vier Damenmannschaften des Frauenbundes Rettenbach, DJK Rettenbach, KLJB Rettenbach und die FFW Ebersroith.

schirm-Bundesliga (Mannschaftswertung mit Flügen nur am Wochenende) belegt der 1. Gleitschirmverein Bayerwald e. V. derzeit den achten Platz. Viele glauben, dass Gleitschirmfliegen eine sehr risikoreiche Sportart sei, bei der man sich von steilen Hängen stürzen müsse und bei der tödliche Unfälle an der Tagesordnung seien. In der Realität hingegen ist Gleitschirmfliegen deutlich weniger risikoreich, als etwa Motorradfahren. Beim 1. Gleitschirmverein Bayerwald e. V. gab es in den vergangenen 20 Jahren nur sechs schwerere Unfälle und die bei geschätzten 60 000 Flügen im In- und Ausland. Viele Bürger meinen auch, Gleitschirmfliegen störe die Natur. Auch das ist nicht so, denn die Starts erfolgen so gut wie ausschließlich von ohnehin touristisch erschlossenen Geländen. Ornithologische Gutachten des Deutschen Hängegleiterverbandes auf Basis praktischer Untersuchungen haben ergeben, dass auch die Vogelwelt durch das Gleitschirmfliegen nicht gestört wird.

#### Wenn die Engel schieben

Gleitschirmfliegen ist die aktive Auseinandersetzung mit der Natur, ohne ihr zu schaden. Nur, wer das Gefühl des Abhebens vom Startplatz erlebt hat weiß, was es heißt, sich frei und erleichtert zu fühlen. Und wenn man in einer Thermik nach oben gezogen wird, erkennt man, was die ersten Jetpiloten meinten, als sie ihr Fluggefühl mit dem Satz beschrieben: „Es ist, als wenn

Engel schieben“. Morgen, Samstag, wird ab 10 Uhr auf dem Gelände des Hohen Bogen der 20. Geburtstag gebührend gefeiert. Im Rahmen des Jubiläums stehen auch flugsportliche Wettbewerbe auf dem Programm. So bietet das „Flugzentrum Bayerwald“, beheimatet in Würth, die Möglichkeit zu Gleitschirmtests. Zudem findet ein geselliges Beisammensein in einem Festzelt statt, das sich an der Talstation befindet. Ende des Monats September plant der Verein einen Ausflug nach Osttirol. Von dort aus sind Flüge im Gailtal, im Pustertal sowie um und über die Drei Zinnen geplant. Diese sind die Höhepunkte der Flugsaison. Wer sich hierfür interessiert, erhält Auskünfte unter Telefon 0170/43 25 121 oder Webseite [www.lgvb.de](http://www.lgvb.de).

#### Senioren fliegen aus

**Falkenstein.** Für die Seniorengruppe der Pfarrei findet am Dienstag, 23. September, ein Ausflug nach Altötting mit Besuch der dortigen Wallfahrtskirche statt. Wegen der längeren Anreise erfolgt die Abfahrt bereits um 11 Uhr, eine Pause zum Mittagessen ist nicht vorgesehen. Zusteigemöglichkeiten bestehen in Völling, an der Birnerstraße sowie beim Marienbrunnen am Marktplatz. Anmeldungen sollten möglichst rasch bei Fanny Semmelmann, Telefon 458, oder Hans Höchbauer, Telefon 473, vorgenommen werden. Natürlich sind auch Interessenten, die noch an keiner Ausflugsfahrt teilgenommen haben, willkommen.

#### Jugendfußball beginnt

**Brennberg.** An diesem Wochenende starten die Jugendmannschaften des SSV Brennberg in die neue Saison. Am Samstag, 13. September, trifft die C-Jugend um 10.30 Uhr zuhause auf den FC Pettenreuth. Die C-Jugend hat ihre weiteren Spiele am Mittwoch, 17. September, um 18.30 Uhr anstelle des Trainings auswärts bei JFG Haidau 08 und nochmals am Freitag, 19. September, um 17 Uhr beim VfB Bach. Die A-Jugend bestreitet am Sonntag, 14. September, um 10.30 Uhr ihr erstes Punktspiel, ebenfalls zuhause, gegen den SV Sallern Regensburg. Die D-Jugend hat am Montag, 15. September, ein Heimspiel gegen die DJK Altenthann. Treffpunkt 17 Uhr, Anstoß um 18 Uhr. Alle weiteren Jugendmannschaften gehen kommende Woche in die Punktrunde.

#### Kirta in Marienstein

**Marienstein.** Am Samstag um 16 Uhr wird auf traditionelle Art und Weise der Kirtabaum aufgestellt. Zahlreiche kräftige Helfer werden hierzu benötigt und Zuschauer sind herzlich willkommen. Nachmittags und am Abend ist gemütliches Beisammensein im Gasthaus Eder. Am Sonntag wird ein reichhaltiger Mittag- und Abendstisch angeboten. Am Nachmittag ist gemütliches Beisammensein mit Unterhaltungsmusik, am Abend der traditionelle Kirtatanz im Edersaal, zu dem das „Heimatrio“ zünftig aufspielen wird. Zu späterer Stunde ist auch Baubetrieb. Am Montag wird Nachkirta gefeiert. Ein Mittag- und Abendstisch werden angeboten. Am Nachmittag und Abend ist gemütliches Beisammensein mit Unterhaltungsmusik angesagt.

## Schulbeginn an der Volksschule Falkenstein

### Verteilung der Lehrer auf die einzelnen Klassen – Busfahrpläne festgelegt

**Falkenstein. (sh)** Am Dienstag, 16. September, beginnt das neue Schuljahr an der Volksschule Falkenstein und in den ausgelagerten Schulorten in Brennberg und Rettenbach. Die Schulanfänger treffen sich mit ihren Eltern um 7.45 Uhr in der Turnhalle der Volksschule Falkenstein, wo sie von Rektor Markus Ackermann in Empfang genommen werden. Anschließend gehen die Abc-Schützlinge in die jeweiligen Klassen und begeben sich gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen in den Anfangsgottesdienst. Während der Wartezeit für die Eltern bietet der Elternbeirat Kaffee und Kuchen an.

Die Schulleitung weist nochmals darauf hin, dass besonders an den ersten Schultagen das Parkverbot in der Dr.-Färber-Straße verstärkt von der Polizei überwacht wird. Die beiden 8. Klassen werden im Schulhaus in Rettenbach unterrichtet. Die Klassen 5a und 5b sind in das Schulhaus in Brennberg ausgelagert. Die Anfangsgottesdienste für diese beiden Klassen finden jeweils in Ret-

tenbach (8. Klassen) und in Brennberg (5. Klassen) statt.

Der Unterricht endet an den ersten beiden Schultagen um 11.20 Uhr, ab Donnerstag findet stundenplanmäßiger Unterricht statt. Der Nachmittagsunterricht beginnt ab der zweiten Schulwoche. Auch in diesem Jahr veranstaltet die Mittagsbetreuung am ersten Schultag ab 10.30 Uhr für interessierte Eltern im Kindergarten einen Tag der offenen Tür. Sollten bereits am ersten Schultag Schüler und Schülerinnen in der Mittagsbetreuung versorgt werden, wäre eine telefonische Anmeldung bei Manuela Schambeck (094 62/91 08 46) notwendig.

Die Schüler und Schülerinnen sind in diesem Schuljahr wie folgt auf die 16 Klassen verteilt: 1. Klasse Elisabeth Rahm, Kombiklasse 1./2. Elisabeth Pielmeier, 2. Klasse Ulrike Heitzer, Evelyn Lang, 3b Jacqueline Dimer, 4a Marianne Spachholz, 4b Tanja Stockerl, 5a Wolfgang Günther, 5b Gabriele Brandl, 6a Jens Ebert-Kos, 6b Walter Güttinger, 7a Stefan Höchbauer, 7b Katrin Multerer, 8a Erwin Winter, 8b Ger-

hard Schambeck, 9. Klasse Walter Sebald. Den Fachunterricht erteilen im neuen Schuljahr Pfarrer Hans Gschlößl und Claudia Rosenhammer (Katholische Religion), Monika Muck (Evangelische Religion), Friedrich Albus (GtB und WtG), Angela Landstorfer und Barbara Haas (WtG und HsB) und Renate Schreiner (KtB und Buchführung). Zusätzlich sind der Volksschule Falkenstein Doris Heitzer, Maria Neumeister (Förderlehrerin), Franz Hacker und die beiden Lehramtsanwärter Mareike Hauser und Andreas Haupt zugeteilt.

Der Busfahrplan wurde wie folgt festgelegt: Großer Bus (Hermann Groß) 1. Fahrt: 6.45 Uhr Arrach (Holzmühlweg), 6.47 Uhr Arrach (Kirche), 6.50 Uhr Elendhof/Arholm, 6.58 Uhr Erpfenzell, 7.06 Uhr Witzenzell, 7.08 Uhr Thanmühle, 7.10 Uhr Eckerzell, 7.21 Uhr Woppmannszell; die Schüler treffen um 7.15 Uhr an der Schule ein. 2. Fahrt: 7.18 Uhr Ettmannsdorf, 7.20 Uhr Willmannsdorf, 7.30 Uhr Saffelberg, 7.35 Uhr Völling-Ost, 7.40 Uhr Völling-West; die Schüler treffen gegen

7.45 Uhr an der Schule ein.

Kleiner Bus (Manfred Duscher) 1. Fahrt: 7 Uhr Schlernhof, 7.02 Uhr Oberaign, 7.05 Uhr Birkenau, 7.10 Uhr Neuhausen, 7.13 Uhr Litzelsdorf, 7.15 Uhr Au, 7.19 Uhr Hagenau, 7.23 Uhr Schweinsberg, 7.26 Uhr Mühlental; die Schüler treffen gegen 7.30 Uhr an der Schule ein. 2. Fahrt (nach Rettenbach): 7.30 Uhr Arrach (Holzmühlweg), 7.34 Uhr Ebersroith, 7.38 Uhr Langau; die Schüler treffen gegen 7.40 Uhr an der Schule Rettenbach ein. Anschließend nimmt Duscher die Schüler aus Richtung Brennberg/Gfäll (Bus Seidl) mit nach Falkenstein.

Bus Brennberg (Seidl): 7.22 Uhr Schule Brennberg, 7.23 Uhr Haltestelle Brennberg, 7.25 Uhr Frankenberg, 7.27 Uhr Stadl, 7.30 Uhr Gfäll, 7.33 Uhr Schergendorf; die Schüler treffen gegen 7.40 Uhr an der Schule Rettenbach ein und steigen dann um in den kleinen Bus (Manfred Duscher). Bus Rettenbach (Roswitha Schuss): Zusätzlich werden die Schüler der 8. Klassen aus Falkenstein gegen 7.45 Uhr (Abfahrt Schule Falkenstein) nach Rettenbach gebracht.